

## Was zum Himmelszelt stinkt

Man kann ja mal hoffen  
„Ich bin nicht betroffen“ –  
es ist alles offen,  
doch dann kommt der Preis,  
den man bezahlt  
(was man vorher nicht weiß) –  
es gibt keinen Halt!  
Die Zeit nimmt sich Rechte  
und du bist der Schlechte!

Dann kannst du beteuern  
„Ich zahl meine Steuern  
und ihr wollt mich feuern?!“  
Doch das wird dir nichts nützen,  
du bist längst vergessen!  
Staatliche Stützen  
sind knapp bemessen –  
sie gehören den Fremden,  
in den terroristischen Hemden!

Die Welt ordnet sich neu –  
es teilen sich Weizen und Spreu  
und du suchst Nadeln im Heu!  
Die Spreu wird obsiegen,  
sie hat viele Gönner!  
Auf Brechen und Biegen  
beseitigt sie Könner:  
Menschen die planen –  
und doch gar nichts ahnen...

Was droht da verschwommen?  
Was wird über uns kommen?  
„Der Herr hat's genommen!“  
Wir haben's gegeben,  
die Irren regieren –  
und so ist das Leben:  
Wir sollten das spüren,  
bevor wir versinken  
und zum Himmelszelt stinken!

